



## **Jahresbericht des Präsidenten**

über das Vereinsjahr 2017 / 2018 (1.9.2017 - 31.8.2018)

Den letzten Jahresbericht habe ich beendet mit dem Satz „nach der Produktion ist vor der Produktion“. Und In diesem Sinne sind wir in das Vereinsjahr 2017 / 2018 gestartet.

### **• Vorstand**

Der Vorstand hat sich vorgenommen, die laufenden Geschäfte an 8 Sitzungen zu planen, umzusetzen und zu erledigen.

Effektiv wurde schlussendlich an 7 Sitzungen getagt.

Der Vorstand wurde mit dem an der letzten Mitgliederversammlung gewählten Jürg Thurnheer von fünf auf sechs Mitglieder ergänzt.

Somit konstituierte sich der Vorstand an der ersten Sitzung nach der letztjährigen Mitgliederversammlung folgendermassen:

- |                                |                 |
|--------------------------------|-----------------|
| ▪ Präsidium:                   | Hermann Zangger |
| ▪ Vize Präsidium und Finanzen: | Moira Montanari |
| ▪ Aktuariat:                   | Jürg Thurnheer  |
| ▪ Produktionsleitung:          | Heinz Montanari |
| ▪ Bau- und Technik:            | René Doldt      |
| ▪ Kommunikation und Werbung    | Annina Lehmann  |

Kurz danach, d.h. Anfangs Januar, teilte uns Jürg Thurnheer schriftlich mit, dass er seinen Wohnsitz nach Appenzell verlegt habe und somit leider nicht mehr in Lage sei, im Verein Dorftheater mitzuwirken.

Spontan erklärte sich Angela Bolle bereit, die entstandene Lücke zu füllen.

Wohlwissend, dass Angela noch nicht gewähltes Vorstandsmitglied ist, (sie wird an der heutigen MV zur Wahl vorgeschlagen), hat sie die Aufgaben des Aktuariats übernommen. Vielen Dank, Angela.

### **• Aktivitäten**

#### **○ Produktion 2019**

Nachdem unser altgediente, bewährte Regisseur, Jeannot Hunziker im Herbst vor einem Jahr auf Anfrage mitteilte, dass er dem Verein Dorftheater Zumikon für die geplante Produktion 2019 nicht zur Verfügung stehen werde, mussten wir uns auf die Suche nach einem anderen Regisseur machen.

Diese Situation bewog den Vorstand gleichzeitig bezüglich Stückwahl, für einmal, und das in Absprache mit der Stückwahlkommission, ein anders Vorgehen zu wählen. Zuerst galt es also einen Regisseur zu bestimmen und dann auf dessen Vorschlag ein Theaterstück auszuwählen.

Über verschiedene Kanäle, u.a. Internet wurde man fündig.

Ein erstes Date wurde am 15.11.17 mit Paul Steinmann vereinbart. Seine Biographie und seine Erfahrung als Theaterautor und Regisseur überzeugten. U.a. ist er auch der Autor des Musicals „Die

Schweizermacher“ nach dem erfolgreichsten Schweizer Film von Rolf Lyssy, mit Walo Lüönd und Emil Steinberger.

Das war sozusagen das Stichwort und der Input für die Stückwahl der kommenden Produktion.

Die Möglichkeit, das Stück, die Schweizermacher, sozusagen „zumikegerecht“ anzupassen, bewog den Vorstand, die Zusammenarbeit mit Paul Steinmann zu besiegeln.

In der Folge ging es an die Schauspielersuche. Am 13. April fand ein erstes Casting statt.

Es war nicht ganz einfach, die rund 20 Rollen zu besetzen, zumal aus den eigenen Reihen aus verschiedenen Gründen auf ein Engagement nicht eingegangen werden konnte, bzw. verzichtet wurde.

Zwischenzeitlich sind die Rollen besetzt und verteilt und der Probenbetrieb läuft bereits seit dem 15. September. Dies ist auch nötig, ist doch die Premiere bereits am 22. März 2019.

Da das Stück mit Musik und Songs untermalt wird, musste auch die musikalische Leitung bestimmt werden. Diese liegt nun in der Verantwortung von Roger Näf. Die erste Probe am 14.9.18 unter seiner Leitung hat überzeugt und begeistert.

Für das Bühnenbild konnte mit Peter Hauser, eine erfahrene Persönlichkeit in Sachen Bühnenbau ins Boot geholt werden.

Seine kreativen Ideen liegen bereits vor. (s. Modell)

Wir sind uns bewusst, dass diese Produktion uns alle fordern wird. Es wird sozusagen eine „grössere Kiste“.

Trotzdem sind wir zuversichtlich und überzeugt, dass es eine „gfreute“ Sache wird.

Was jetzt noch dringend gesucht wird, sind Helfer im Backstage-Bereich.

(Weitere detaillierte Informationen folgen unter Traktandum 10, Information Produktion 19).

#### o **Zumifäscht 2018**

Bereits im Sommer 2017 wurden die Zumiker Verein vom OK zur Teilnahme am Zumifäscht 2018 vom 1. und 2. Juni, angeschrieben und aufgerufen, mitzumachen.

Im Vorstand war man sich einig, sich in irgendeiner Form zu engagieren. Bald wurde von der OK-Seite dann der Wunsch geäussert, der Verein Dorftheater solle doch die wieder die „Zumi-Chischte“ installieren.

Diese habe sich doch am letzten Fest als willkommene und beliebte Attraktion sehr bewährt.

Ihr Wunsch war uns Befehl.....

Apropos Befehl.... Die Haftbefehle wurden in Anlehnung an das letzte Fest angepasst und gedruckt. Zudem hatten wir die Gelegenheit mit Plakaten auf dem Festgelände unsere Präsenz zu markieren, die Spielregeln zu erklären und erst noch auf die kommende Produktion aufmerksam zu machen.

Der bauliche Vorbereitungsaufwand hielt sich in Grenzen und war Dank René, der mit der selbst gezimmerten Bar buchstäblich durch das halbe Dorf aufgefahren ist, gut zu bewältigen. Dank dem Entgegenkommen von den Firmen Gianesi + Co., Erlenbach und Sonderegger AG, Zumikon wurde unser Baubudget kaum belastet. Vielen Dank an dieser Stelle.

Die Personalrekrutierung für das „Chischte“ - Personal und die Polizisten verlief zwar etwas mühsam, aber wie immer, schlussendlich klappte es dann doch noch.

Die Polizisten liefen während des Festes zur Hochform auf und sorgten dafür, dass die „Chischte“ meistens gut besetzt war und die Häftlinge nicht nur bei Wasser und Brot darben mussten, sondern auch unser Angebot konsumierten, was zu einem erfreulichen Zustupf in die Vereinskasse führte. An dieser Stelle sei die Zusammenarbeit im Getränkebereich mit Röbi Eugster von der frohen Aussicht erwähnt, welche sich ebenfalls bestens bewährt hat. Vielen Dank lieber Röbi.

Ich denke, die „Zumi Chischte ist einmal mehr bei den Festbesuchern gut angekommen.

Die mit Wetterglück behafteten zwei Tage bescherten der Zumiker Bevölkerung ein abwechslungsreiches, unvergessliches Dorf-Fest,

Ich möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, allen Mitwirkenden vom Verein Dorftheater, allen Gewerblern und Vereinen, aber vor allem dem Zumi-Fäscht OK für den grossartigen Einsatz und die perfekte Organisation zu danken.

- **Dorfmarkt mit Neuzuzüger – Apéro**

Auf Anfrage der Markt-Kommission anfangs Jahr, haben wir uns im Vorstand entschieden, an einem Markt die Beiz zu übernehmen, einerseits um Präsenz zu markieren und andererseits der Vereinskasse zuliebe. Erfreulicherweise wurde uns der Wunschmarkt vom 30. Juni zugeteilt, also der Markt mit dem gleichzeitig stattfindenden bzw. integrierten Neuzuzüger – Apéro. Das erforderliche Buffet- und Servierpersonal konnte aus unseren eigenen Reihen leider nicht vollständig besetzt werden, aber auch hier waren wir schlussendlich dank anderer, uns gut gesinnter Geister gut dotiert.

Bei sonnigen und warmen Sommerwetter durften wir auf gute Konsumation hoffen. Nebst den üblichen Getränken, den Apérobrötchen und dem leckeren Kuchenbuffet hatten wir Äplermagronen auf der Angebotskarte. Diese wurden in verdankenswerter Weise von Hans Büchi und Hans Graf zubereitet und fanden guten Absatz. Die prächtigen Tischdekorationen, gefertigt und geliefert durch Brigitte Coebergh erfreuten unsere Gäste. Danke, liebe Brigitte. Den rund hundert Neuzuzüger wurde durch unser Personal zuvorkommend und zu bester Zufriedenheit der Verantwortlichen des Gemeindevereins, der Apéro serviert, zu den lüpfigen Klängen der Kapelle „Papa Bär“. So konnte unter dem Strich, wieder ein gut gelungener Anlass abgeschlossen werden. Der Netto-Erlös lässt sich sehen. Auch für diesen Einsatz bedanke ich mich bei allen unermüdlichen Heferinnen und Helfer, bei den Kuchenbäcker/Innen und dem Markt-Team von Dani Walt für die Bereitstellung der Infrastruktur.

- **Ausschau**

Das anstehende Halbjahr ist absolut auf die laufende Produktion fokussiert. Diese fordert unseren totalen Einsatz.

Ob nächstes Jahr ein Dorfmarkt für uns ansteht ist noch fraglich. Von der Marktkommission ist bis jetzt noch keine Anfrage eingetroffen.

Mit diesem Bericht über unser Vereinsjahr hoffe ich, unser Aktivitäten einigermaßen wiedergegeben zu haben.

- **Dank**

Der Verein Dorftheater Zumikon kann nur bestehen und wirken, wenn entsprechende Räumlichkeiten für Proben und Aufführungen, und dies möglichst unentgeltlich, zur Verfügung stehen. Darum ist es mir ein grosses Anliegen, der politischen Gemeinde und reformierten Kirchgemeinde im Namen des Vereins Dorftheater Zumikon für die kostenfreie Überlassung diverser Räumlichkeiten den herzlichsten Dank auszusprechen.

Abschliessend danke ich meinen Vorstandskameradinnen und –Kameraden für die erspriessliche, gefreute und angenehme Zusammenarbeit und wünsche dem Verein weiterhin eine prosperierende Zeit.

Zumikon, 31.Oktober 2018

Der Präsident



Hermann Zangger